Herr Assessor F. Arnold in Eichstätt hatte die Güte, meine kleine Arbeit einer genauen Durchsicht zu unterziehen, sämmtliche in derselben erwähnte Sporenmessungen vorzunehmen, sowie Druck und Correktur zu besorgen. Diese freundschaftliche Mitwirkung verpflichtet mich zu besonderem Danke.

Heidelberg im August 1862. v. Zw.

Heterolichenes. — Heterocarpi.

Usneei.

1. Usnea.

1. *U. barbata* (L.) Fr. L. E. p. 18.
   a) *florida* (L.) Fr. L. S. 120.
   An Birken in den Felsenmeeren des Königsstuhles.
   b) *hirta* (L.) — Fr. L. S. 150.
   Mit der vorhergehenden; sowie an Lärchen des Königsstuhles.
   c) *ceratina* (Ach.) Schär. — Hepp 561.
   An Sorbus und Birken in den Felsenmeeren des Königsstuhles zunächst dem Kohlhofe; an Birken des Auerhahnkopfes; an Buchen auf dem Mühlhange im Ziegelhauser Walde; — meist steril, selten c. apoth.

2. Bryopogon.

2. *Br. jubatus* (L.) Körb. syst. 5. var. *chalybeiformis* (L.) Fr. L. S. 266. Schär. lich. helv. 396.
   Steril an Kastanienstrünken bei Handschuchsheim (Dr. Ahles).

3. Corniculariа.

3. *C. aculeata* (Ehr.) Ach. Univ. 612. Hepp 358. Zw. 222.
   Bisher nur in der Ebene auf dem Sande bei Friedrichsfeld und im Käferthaler Walde bei Mannheim (Dr. Carl Schimper.)

4. Ramalina.

4. *R. fraxinea* (L.)
   a) *ampliata* Schär. Enum. 9. lich. helv. 492. Stenh. l. S. 31.
   An verschiedenen Bäumen auf dem Königsstuhle; — an Pappeln bei Schwetzingen (Dr. Carl Schimper).

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0502-2

b) *fastigiata* Schär. l. c. — lich. helv. 491. Stenh. L. S. 32. Anzi Etr. 5.

c) *calicaris* L. Schär. l. c. — lich. helv. 493.

Beide Formen selten an Eichen auf dem Königsstuhle.

5. *R. farinacea* (L.) Ach. syn. 297. Stenh. L. S. 34. (pulcherr. c. apoth.) Anzi Etr. 6.

Nicht selten an Eichen und Lärchen des Königsstuhles.

6. *R. pollinaria* Ach. syn. 298. Fr. L. S. 144.

nicht selten an Bäumen, c. apoth. sehr schön in den Kastanienwäldern bei Handschuchsheim.

b) *rupestris* Fl. Schär. En. 8.

An Sandsteinfelsen des Königsstuhles und bei Handschuchsheim.

5. Theloschistes.

7. *Th. chrysophthalmus* (L.) Th. Fr. Genera p. 51. *Borrera* Ach. Univ. 502. *Evernia chr.* Fw. — Körb. lich. sel. 153.

Einzeln und zerstreut an Baumästen und Sträuchern nicht selten bei Handschuchsheim; — an Apfelbäumen im Klingenthal (Bischoff); — im Schwetzinger Garten häufig an Linden (Carl Schimper); — am Relaishause an *Pin. sylv.* und *Juniperus* (Carl Schimper); — an *Prunus domest.* bei Altenbach hinter Schriessheim (Dr. W. Görig.)

6. Evernia Ach.

8. *E. prunastri* (L.) Ach. Univ. 442. Stenh. L. S. 2.

Häufig an Bäumen und Sträuchern mit Früchten an Eichen über dem Wolfsbrunnen, an Lärchen über dem Kohlhofe und in der Nähe des Kirchhofes.

9. *E. furfuracea* (L.) Fr. L. E. 26. Stenh. L. S. 3.

Selten und bisher nur steril an alten Birken auf dem Königsstuhle und bei Ziegelhausen (Dr. Ahles); — an Kirschbäumen am Kohlhofe; — an *Pin. sylv.* bei Schwetzingen (Dr. C. Schimper).

7. Cetraria Ach.

10. *C. islandica* (L.) Ach. Univ. 512.

In einer kleinen Form, die manchmal Soredien hat, auf sterilem Sandboden der Ebene am Relaishause (Dr. Carl Schimper).

11. *C. glauca* (L.) Ach. Univ. 509. Fr. L. S. 112.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0503-8

Sehr selten; steril an alten Birken in den Felsenmeeren des Königs-stuhles.

12. *C. juniperina* (L.) v. *pinastri* (Scop.) Ach. Univ. 506. Th. Fr. lich. Arct. 38. — Schär. lich. helv. 21.

Steril an alten Kastanienstrünken bei Handschuchsheim, Neuenheim, auf dem Geisberge u. a.; auch einmal an einer Birke in dem Felsenmeere zunächst dem Kohlhofe.

Peltigerei.

8. Nephroma Ach.

13. *N. laevigatum* Ach. Syn. 242. var. *sorediatum* Hepp 364.

An Felsen und Bäumen nicht selten auf dem Königsstuhle; in der Hirschgasse u. a.; von Prof Alex. Braun c. ap. gefunden.

9. Peltigera.

14. *P. aphthosa* (L.) Fr. L. E. 44. Mass. L. it. 12. Stenh. L. S. 38.

In den Bergen nicht selten bei Handschuchsheim; auf dem Königsstuhle; hier in ausgezeichneter Grösse in den Felsenmeeren.

15. *P. malacea* (Ach.) Fr. L. E. 44. Zw. 223. Stenh. L. S. 37.

In den Kieferwäldern bei Schwetzingen (Dr. C. Schimper.)

16. *P. canina* (L.) Fr. L. E. 45. Fr. L. S. 111. Stenh. L. S. 39.

Häufig an kurzbegrasten Abhängen am Fusse alter Bäume. — *P. pusilla* Dill. (*P. spuria* Ach. D. C.) ist nach Dr. Schimpers trefflicher Beobachtung nur jugendliche Form dieser Art.

17. *P. rufescens* Fr. L. E. 46. — Fl. D. L. 154. Fr. L. S. 110. Zw. 180.!

Auf einer alten Mauer in Neuenheim; an kurzgrasigen, sterilen Abhängen am Haarlasse und im Ludwigsthale bei Schriessheim.

18. *P. polydactyla* Hoff. Fr. L. E. 46. Fl. D. L. 175. Schär. L. helv. 30.

In Laubwäldern des Königsstuhles; sehr schön zwischen den Granitfelsen bei Schlierbach.

19. *P. horizontalis* (L.) Fr. L. E. 47. Stenh. L. S. 40.

In den Wäldern des Königsstuhles, bei Handschuchsheim, Schriessheim.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0504-4

20. *P. venosa* (L.) Fr. L. E. 48. Schär. l. helv. 26. Stenh. L. S. 41.
Auf lehmigem Waldboden bei Maischbach und Laimen. (Dr. Carl Schimper).

10. Heppia.

21. *H. adglutinata* (Kplhbr.) Mass. Geneac. 8. — *Lecanora* Kplh. Flora 1851, p. 675. *Heppia urceolata* Näg. apud Hepp. 49. — Zw. 255. 255 bis.!
Ueber Granitgerölle bei Schriessheim im Ludwigsthale (1848) und am Haarlasse (1849); — auf einer Porphyrkuppe zwischen Handschuchsheim und Dossenheim in Menge und ausgezeichnet schön (Octob. 1860.)

11. Solorinella Anzi.

22. *S. asteriscus* Anzi Cat. lich. 37. *Actinopelte Theobaldii* Stizb. Flora 1861, Nr. 1.
Sehr selten und bisher nur einmal bei Schriessheim im Ludwigsthale mit *Heppia* (1849).

Parmeliei.

12. Sticta.

23. *S. pulmonaria* (L.) Ach. Univ. 449. Stenh. L. S. 10.
An alten Buchen und Eichen des Königsstuhles und der höheren Berge bei Ziegelhausen.

24. *S. scrobiculata* (Scop.) Ach. Univ. 453. Schär. L. helv. 490. Stenh. L. S. 9. Anzi Etr. 47.
Selten an Buchen und Eichen des Königsstuhls (Dr. C. Schimper).

25. *S. sylvatica* (L.) Ach. Univ. 454. Stenh. L. S. 8. Schär. L. helv. 258.
An Felsen und Bäumen nicht selten in den Wäldern des Königsstuhls und bei Ziegelhausen.

13. Parmelia (Ach.) D. Ntrs.

26. *P. perlata* (L.) Fr. L. E. 59. L. S. 335. Zw. 185. Anzi 48.
In den Wäldern des Königsstuhls und der Berge bei Ziegelhausen an Buchen, Eichen, Birken, Sorbus, auch an Sandsteinblöcken. Hie und da finden sich apoth. perforata.

27. *P. perforata* (Wulf.) Ach. Univ. 459. *Imbr. perl. ciliata* D. C. Fw. L. Flora Sil. 128. — Zw. 56. A. — C. Hepp 579. Leight. L. Br. 112.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0505-0

An Eichen und Buchen nicht selten auf dem Königsstuhl; hinter dem Stift Neuburg; über Ziegelhausen — steril (Zw. 56. C.!)

Var. *olivetorum* (Ach.) Hepp 580. *P. perlata* b. *oliv.* Ach. Univ. 458. — *P. perlata* Leight. l. Brit. 76. — *P. revoluta* Mass. L. it. 325. (non Fl.) — Zw. lich. 181 bis. A.!

An Bäumen namentlich Buchen, häufiger als die vorhergehende Form und *P. perlata*. — Sehr schön bei Petersthal.

28. *P. sinuosa* (Sm.) Fr. L. E. 63. — Zw. 181 bis. B.! — Arnold 137. — Schär. lich. helv. 561.

Häufig an Buchen des Königsstuhls und der Wälder bei Ziegelhausen. — Nur einmal mit Apothecien hinter dem Stifte gefunden.

Var. *revoluta* Fl. — *Imbr. revol.* (Fl.) Fw. lich. Fl. Siles. II. 15/129.

An *Pinus sylvest.* auf dem heiligen Berge; an Birken über der Hirschgasse und auf dem Königsstuhl. Die hiesige Flechte stammt gleich der bei Flotow l. c. citirten von Carlsruhe ohne Zweifel von *P. sinuosa*; doch ist zu bemerken, dass v. Kplhbr. Lich. Flora Bayerns p. 111 die als *P. revoluta* in Zw. 181 und *P. quercifolia* var. *revoluta* in Schär. l. helv. 612 vertheilte Flechte von *P. tiliacea* ableitet.

29. *P. tiliacea* (Ehr.) Ach. Univ. 460. Fr. L. S. 169. Mass. l. it. 328.

An Eichen und Kirschbäumen selten; gegen den Wolfsbrunnen, am Kohlhofe.

Var. *munda* (Schär.) En. 44. — Lich. helv. 350. Zw. 53.!

Häufig an jüngeren Bäumen und Aesten, sehr schön an *Castanea vesca* bei Handschuchsheim.

30. *P. Borreri* Turn. Ach. Univ. 461. — Mass. l. it. 107. Zw. 251 a.! b.! c. ap.!

Häufig an Obstbäumen, Kastanien, Buchen; — mit Apothecien zuerst von Dr. Ahles auf dem Mühlhange und Königsstuhle gefunden.

31. *P. saxatilis* (L.) Ach. Univ. 469. Schär. l. helv. 362. Fr l. S. 168.

Häufig an Felsen und Bäumen; namentlich in den Felsenmeeren des Königsstuhles, auf dem Mühlhange u. a.

Var. *omphalodes* (L.) Fr. L. E. 62. — L. S. 326. Zw. 182.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0506-5

Sehr selten auf Sandsteinblöcken in den Felsenmeeren des Königsstuhls.

32. *P. aleurites* Ach. syn. 208. Fr. L. S. 290. Zw. 54.

Selten und stets steril an Kastanienstrünken über dem Schlosse, auf dem Gaisberge, bei Handschuchsheim; — an *Pin. sylv.* bei Schwetzingen (Dr. C. Schimper).

33. *P. physodes* (L.) Ach. syn. 218. Anzi 257 a.

Nicht selten an Birken des Königsstuhles; daselbst in den Felsenmeeren auch an Sandsteinblöcken.

Var. *tubulosa* Schär. En. 42. *P. caligularia* C. Schimp. in sched.

Häufig an Lärchen bei Handschuchsheim und auf dem Königsstuhle — hier einmal fructificirend; bei Schwetzingen (Dr. C. Schimper).

34. *P. acetabulum* (Neck.) Fr. l. E. 65. Stenh. L. S. 68. Zw. 55.

Nicht häufig an Nussbäumen bei Handschuchsheim; an Kirschbäumen am Kohlhofe; — häufiger an Linden bei Schwetzingen (Dr. C. Schimper).

35. *P. olivacea* (L.) Ach. Univ. 462. Schär. l. helv. 370. Mass. l. it. 165. Stenh. L. S. 69. sup.

Gemein an Bäumen.

Var. *saxicola* Schär. Spic. 466. *P. dendritica* (Pers.) Schär. En. 48. *Imbric. Sprengelii* Körb. syst. 80. — Schär. l. helv. 372. Stenh. l. S. 69. infer.

An Felsen nicht selten; sehr schön über Neuenheim.

Var. *aspidota* Ach. Univ. 463. *Parm. collematiformis* Schleich. — *P. aspera* Mass. mem. 53. l. it. 13. Hepp 367.

An Obstbäumen, auch an jüngeren Birken.

36. *P. demissa* (Fw.) *Imbr. d.* Fw. lich. sil. II. 19/133. Zw. 187. Körb. lich. sel. 155.

An den Granitfelsen am Haarlasse, an Sandstein über Neuenheim — steril.

37. *P. caperata* (Dill.) Ach. Schär. l. helv. 377. Mass. l. it. 20.

An Felsen und Bäumen häufig; mit Apoth. besonders schön an Porphyr bei Handschuchsheim.

38. *P. conspersa* (Ehr.) Ach.

Gemein an Steinen und Felsen. Die forma *polita* Schär. En. 46. sehr ausgezeichnet über Granitgerölle im Ludwigsthale bei Schriessheim.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0507-1

39. *P. Mougeotii* Schär. En. 49. l. helv. 548.
An Granit am Haarlasse und im Ludwigsthale bei Schriessheim (Dr. Ahles).

40. *P. diffusa* (Web.) Th. Fr. lich. arct. 60. *P. ambigua* (Wulf.) Ach. Univ. 485. Fr. L. S. 295. Anzi 52.
Selten und nur steril an Kastanienstrünken mit *Parm. aleurites*.

41. *P. terebrata* (Hoff.) Kphbr. lich. Bay. 132. *Parm. pertusa* (Schrank.) Schär. Spic. 457. *Meneg. terebr.* Mass. mem. 54. — Zw. 252! (c. apoth.) Schär. l. helv. 365. sterilis.
Mit Apoth. nur in einem Felsenmeere des Königsstuhls an Sandsteinblöcken; steril nicht selten an Buchen und Birken der Bergwälder auf beiden Seiten des Neckars.

14. Physcia Fr.

42. *Ph. ciliaris* (L.) Th. Fr. *Parm. cil.* Fr. L. E. 77. — Stenh. L. S. 42.
Nicht häufig an Eichen, Kastanien und Kirschbäumen bei Handschuchsheim, in der Nähe des Kohlhofs u. a.; — an Pappeln am Relaishause (Dr. C. Schimper).

43. *Ph. speciosa* (Wulf.) *Parm. sp.* Fr. L. E. 80. — Schär. L. helv. 357. Anzi 56.
Selten an alten Buchen des Mühlhanges und des Königsstuhles.

44. *Ph. erosa* (Borr.) — *Parm. erosa* Borr. E. B. suppl. t. 2807. *P. tribacia* Schär. En. 39. — Leight. L. brit. 266.
An Granitfelsen am Haarlasse und im Ludwigsthale bei Schriessheim ganze Wände überziehend; an alten Linden im Stückgarten auf dem Schlosse; steril.

45. *Ph. caesia* (Hoff.) Th. Fr. Arct. 64. *Parm.* Ach. Univ. 479. — Fl. D. L. 71. Schär. Lich. helv. 347.
An Granitfelsen und Bäumen am Haarlasse: an Steinen im Ludwigsthale bei Schriessheim; an Nussbäumen bei Ziegelhausen (Dr. Ahles); — an Sandsteinbrüstungen um Mannheim.

46. *Ph. stellaris* (L.) Th. Fr. l. c. 63. *P. aipolia* Ach. Univ. 476. = Fl. D. L. 135. Stenh. L. S. 73. infer.
Häufig an Bäumen und Sträuchern.
Var. *ambigua* Schär. En. 39. Stenh. L. S. 73. sup.
Hie und da an Nussbäumen.
Var. *hispida* Schär. En. 40. l. helv. 462.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0508-7

An Eschen bei Handschuchsheim.

Var. *tenella* (Ehr.) Schär. l. helv. 352.

Häufig an Sträuchern und freistehenden Bäumen.

47. *Ph. obscura* (Ehr.) Th. Fr. l. c. 65. *Parm.* Fr. L. E. 84.

a) *orbicularis* (Neck.) *P. cycloselis* Ach. Univ. 482. Fr. L. S. 205.

An Bäumen nicht selten; an Felsen im Neckar.

Var. *ulothrix* (Ach.) Fr. L. S. 139.

An Bäumen und Bretterwänden.

Var. *verella* (Ach.)

An Bäumen, namentlich an Robinien nicht selten.

Var. *adglutinata* (Fl.) *Squam. elaeina* Mass. sched crit. 136.

Häufig an Nussbäumen; an *Cytisus* bei Handschuchsheim; — auch an Felsen beim Haarlasse.

48. *Ph. pulverulenta* (Schreb.) Th. Fries l. c. 62. *Parm.* Fr. L. E. 79. — Fr. l. S. 76. Stenh. L. S. 72.

Ueberall häufig an Bäumen.

Var. *grisea* (Lam.) Schär. l. helv. 487. Zw. 186.

An den Linden im Stückgarten des Schlosses; an Eichen bei Handschuchsheim.

Var. *muscigena* (Ach.) *P. musc.* Ach. Univ. 473.

Sehr selten zwischen Schriessheim und Leutershausen.

15. Xanthoria Fr.

49. *X. parietina* (L.) Th. Fr. *Physc.* Mass. mon. Blast. 31 it. 31. Schär. L. helv. 380.

Gemein an Bäumen, seltener an Steinen.

Var. *polycarpa* (Ehr.) Fl. L. D. 90. Leight. L. brit. 265.

An Bretterwänden der Kaisershütte bei Mannheim.

50. *X. controversa* (Mass.) Th. Fr. — *Physc.* Mass. sched. 42. it. 36.

An Nussbäumen bei Schlierbach.

Var. *ulophylla* (Wallr.) Fw. lich. Flor. sil. II. 21. — *Physcia fallax* (Hepp) Arn. Flora 1858, p. 307. *Placod. fallax* Hepp 633. — Zw. 57.! *(saxicola)* 385.! *(corticola.)*

An Granitwänden bei Ziegelhausen und Schriessheim; an Sandsteinbrüstungen im englischen Bau des Schlosses; an Linden und *Aesculus* (c. apoth.) im Schlossgarten.

51. *X. callopisma* (Ach.) Th. Fr. *Lecanora* Ach. syn. 184. — Schär. l. helv. 337. Zw. 58.!

In der Umgebung des Stifts Neuburg nicht selten an

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0509-5

Sandsteinmauern; vereinzelt auch anderwärts an gleichen Localitäten.

52. X. *murorum* (Hoff.) Th. Fr. l. arct. 69. *Lecan.* Ach. Univ. 433. — Mass. it. 93. Schär. l. helv. 479.

An Mauern nicht selten; auf dem Schlosse, auf der Brüstung der Neckarbrücke; an Bretterwänden bei Mannheim; an alten Nussbäumen bei Schwetzingen (Dr. Carl Schimper).

Var. *pulvinata* Mass. it. 97. Hepp 196.

An alten Mauern.

Var. *lobulata* Schär. En. 64. Hepp 71.

An Sandsteinfelsen über Neuenheim; an Granit bei Schlierbach; an Porphyr bei Handschuchsheim.

Var. *citrina* (Ach.) Arnold Flora 1858, p. 67. — Zw. 59.! Leight. L. Br. 86.

An Mauern längs des Neckars.

53. X. *elegans* (Link.) Th. Fr. l. c. Schär. l. helv. 338.

Selten an Granitfelsen am Haarlasse; auch vereinzelt an Sandstein.

54. X. *candelaria* (L.) Th. Fries Gener. 61. *Cand. vulg.* Mass. mem. 46. l. it. 61. Zw. 322.! Hepp 392.

Häufig an Robinien und Obstbäumen im Schlossgarten.

55. X. *vitellina* (Ehr.) Th. Fries arct. 70. *Cand. vit.* Mass. Körb. Hepp 70.

An alten Bretterwänden.

Var. *areolata* Schär. Enum. 80. Hepp 391.

Nicht selten an Sandsteinpfosten und Weinbergsmauern.

Var. *xanthostigma* (Pers.) Mass. l. it. 60. Hepp 393.

An Birnbäumen, Eichen und Kastanien bei Handschuchsheim u. a.

(Fortsetzung folgt.)

W. Nylander: De Lichenibus quibusdam Guineensibus.

Cel. J. D. Hooker nuper Lichenes mihi misit, quos in itinere botanico in Africa occidentali legit Dom. G. Mann. In collectione illa Lichenes quosdam vidi e regione montis Guineensis editi Cameroon dicti, attitudine 6000—10000 pedum provenientes. Licet valde sint pauci jam notandi habeantur hi Li-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05977-0510-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Heterolichenes. — Heterocarpi. 466-474